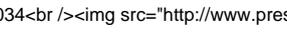




BASF stärkt Wettbewerbsfähigkeit ihres Unternehmensbereichs Care Chemicals

BASF stärkt Wettbewerbsfähigkeit ihres Unternehmensbereichs Care Chemicals - Maßnahmenpaket zur Anpassung an veränderte Kundenbedürfnisse und Marktbedingungen - Optimierung führt zu Abbau von rund 120 Stellen weltweit bis Mitte 2015 - BASF stärkt durch eine Reihe von Maßnahmen in den Geschäftseinheiten Home Care, Industrial Institutional Cleaning und Formulation Technologies die Wettbewerbsfähigkeit ihres Segments Performance Products. Diese Geschäftseinheiten sind Teil des BASF-Unternehmensbereichs Care Chemicals, der ein breites Spektrum von Inhaltsstoffen für Kunden in den Bereichen Personal Care, Home Care, Industrial Institutional Cleaning und Hygiene sowie für technische Anwendungen anbietet. Nach den erfolgreichen Optimierungsmaßnahmen im Personal Care-Geschäft zielt das jetzige Maßnahmenpaket darauf ab, die Geschäftseinheiten Home Care, Industrial Institutional Cleaning sowie Formulation Technologies an veränderte Marktbedingungen und Kundenbedürfnisse anzupassen. Um unterschiedliche Bedürfnisse der Kunden bei Standardprodukten und innovativen Lösungen besser zu berücksichtigen, wird BASF ihre jeweiligen Geschäftsmodelle und -prozesse neu ausrichten. Im Zuge dessen werden bis Mitte 2015 weltweit rund 120 Stellen abgebaut. "Wir kombinieren optimierte Geschäftsprozesse und gezielte Investitionen und setzen so weiterhin auf innovative Lösungen als unsere wichtigste Quelle für Wachstum. Damit werden wir unsere führende Position in den Bereichen Home Care, Industrial Institutional Cleaning sowie Formulation Technologies weiter stärken", sagt Gabriel Tanbourgi, Leiter des BASF-Unternehmensbereichs Care Chemicals. Der Unternehmensbereich Care Chemicals wird seine innovationsgetriebene Wachstumsstrategie weiterverfolgen und dabei weiterhin erheblich in Forschung und Entwicklung sowie in neue Geschäfte, wie beispielsweise Enzyme, investieren. Kooperationen mit Partnern - unter anderem in der Home Care-, Industrial Institutional Cleaning- sowie der Bauindustrie - bilden die Grundlage für Wachstum, die Erfüllung von Kundenanforderungen und die Markteinführung innovativer Lösungen. Darüber hinaus will das Unternehmen durch zusätzliche Produktionskapazitäten für nachhaltigere Produkte wachsen. Dazu gehört zum Beispiel der Komplexbildner Trilon M als Alternative zu Phosphaten in Geschirrspülmitteln. Über BASF Care Chemicals Als BASF-Unternehmensbereich Care Chemicals bieten wir ein breites Portfolio an Inhaltsstoffen für Hygiene, Personal Care, Home Care und Industrial Institutional Cleaning sowie für technische Anwendungen. Wir sind der führende Anbieter für die Kosmetikindustrie sowie für die Wasch- und Reinigungsmittelindustrie und unterstützen unsere Kunden auf der ganzen Welt mit innovativen und nachhaltigen Produkten, Lösungen und Konzepten. Das hochwertige Produktsortiment des Unternehmensbereichs umfasst Tenside, Emulgatoren, Polymere, Emolliente, Komplexbildner, kosmetische Wirkstoffe, Pigmente und UV-Filter. Abgerundet wird das Angebot durch Superabsorber, die für die Anforderungen sämtlicher Hygieneanwendungsbereiche entwickelt wurden. Wir betreiben Produktions- und Entwicklungsstandorte in allen Regionen und bauen unsere Präsenz in den Wachstumsmärkten weiter aus. So sind wir weltweit für unsere Kunden da. Über BASF - BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. BASF erzielte 2013 einen Umsatz von rund 74 Milliarden ? und beschäftigte am Jahresende mehr als 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com. Ansprechpartner: Thomas Nonnast />Wirtschaftspresse />Tel.: +49 30 206 295 034 /> width="1" height="1">

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

>In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden ?. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent